



Geestland, 21. März 2022

Licht aus für Frieden und Klimaschutz

Eine Stunde Dunkelheit als Zeichen für Klimaschutz und Frieden: Auch in diesem Jahr nimmt die Stadt Geestland wieder an der sogenannten Earth Hour teil, einer weltweiten Aktion der Umweltstiftung World Wide Fund for Nature (WWF). Die Verwaltung wird am kommenden Samstag, 26. März, von 20.30 bis 21.30 Uhr die Beleuchtung der beiden Rathäuser in Langen und Bad Bederkesa sowie die Straßenbeleuchtung abstellen.

Rund um den Globus stehen an diesem Tag bekannte Bauwerke und Wahrzeichen in Dunkelheit, darunter das Brandenburger Tor, der Big Ben in London und auch die Christusstatue in Rio de Janeiro. Damit ist die Earth Hour die größte Klimaschutzaktion der Welt. „Wir in Geestland sehen den Klimaschutz als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern gestalten“, erklärt Bürgermeister Thorsten Krüger. „Bei der Earth Hour geht es darum, Menschen über Grenzen hinweg zum Schutz unserer Erde zusammenzubringen. In diesem Jahr steht die Aktion nicht nur für Klima- und Umweltschutz, sondern auch für Solidarität mit den Opfern des Krieges in der Ukraine.“

Auch die Bürgerinnen und Bürger können sich an der Earth Hour beteiligen, indem sie für eine Stunde das Licht ausknipsen – egal ob analog oder digital, ob von zuhause aus oder unterwegs. „So setzen wir gemeinsam ein Zeichen für Frieden, Klimaschutz und unseren lebendigen Planeten“, betont Thorsten Krüger.

Der WWF lädt alle Menschen rund um den Globus ein, bei der Earth Hour 2022 mitzumachen und mit den Hashtags #LichtAus und #EarthHour in den sozialen Netzwerken davon zu berichten. Die Earth Hour findet dieses Jahr bereits zum 16. Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 180 Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 585 im vergangenen Jahr. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.wwf.de/earth-hour.

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement bereits zwei Mal mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.